

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



EU-Rindfleischexport sinkt

Der europäische Schlachtrindermarkt verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 ein Minus von 1,1 % im Export von Rindfleisch – Insgesamt wurden 455.899 t an Drittländer ausgeliefert – Spanien bleibt mit 75.000 t und einem Plus von 15 % stärkster Exporteur – Dahinter folgen Frankreich (49.000 t) und Polen (46.000 t), das mit einer Steigerung der Ausfuhren um 47 % sogar Deutschland überholte – Der Export deutschen Rindfleischs brach um 22 % ein und belief sich auf 37.000 t – Auch Österreich verzeichnete ein Minus von 10 % und liegt mit 13.000 t exportiertem Rindfleisch auf Platz zehn – Neben einer aktuell sinkenden Exportquote wird für die EU-28 für das kommende Jahr auch ein Rückgang in der Rindfleischproduktion prognostiziert – Im Gegensatz dazu wird die weltweite Erzeugung von Rindfleisch nach 2018 auch 2019 steigen – Die beiden größten Produzenten USA und Brasilien weisen dabei ebenso Wachstumsraten

auf, wie auch Indien, Argentinien und Australien – Gleichzeitig steigt auch die Nachfrage nach Rindfleisch, v.a. in den ohnehin größten Konsumländern USA, China und Brasilien – Aktuell präsentiert sich der Schlachtrindermarkt, wie schon seit Wochen, zweigeteilt – Bei den Jungtieren sorgen ein knappes Angebot und eine durchaus rege Nachfrage für eine stabile bis leicht aufwärts tendierende Preisentwicklung – Saisonüblich sollte dieser Trend bis Weihnachten anhalten. Bei den Schlachtkühen wird nach wie vor von regionalen Überhängen berichtet – Die Nachfrage und der Absatz laufen nicht nach Wunsch und so bleibt der Preisdruck aufrecht – In Bayern gaben die Schlachtkuhpreise um 5 Cent/kg nach und auch am heimischen Markt war ein Preisabschlag von 3 Cent unumgänglich – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,69 € und der Klasse R von 3,62 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 44/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,76 bis 4,11	2,38 bis 2,51	3,24 bis 3,76
U	3,69 bis 4,04	2,31 bis 2,44	3,17 bis 3,69
R	3,62 bis 3,97	2,24 bis 2,37	3,10 bis 3,62
O	3,48 bis 3,73	1,98 bis 2,11	2,85 bis 3,20
P	3,34 bis 3,59	1,73 bis 1,86	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,58 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (Blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

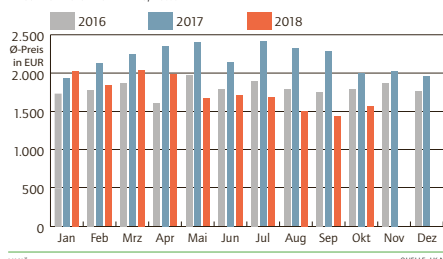
Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 44/2018

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R1	4,75	Kl. E	2,32 bis 2,96
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,30	Kl. U	2,25 bis 2,89
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R	2,18 bis 2,82
				Kl. O	2,02 bis 2,63
				Kl. P	1,77 bis 2,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Entwicklung der Zuchtrinder versteigerungen in Niederösterreich
Fleckvieh Kalbinnen Kl. II b, netto



WILDBRET

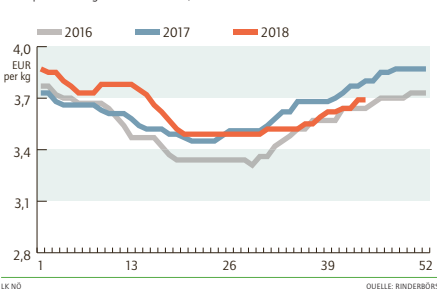
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2018

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.	Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg	
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg	
	Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
		unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
	Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
	Gämsen ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
	Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	29.10. - 4.11.	3,69 €	(3,69 €)
Schlachtschweine Basispreis	25.10. - 31.10.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	29.10. - 4.11.	1,70 €	(1,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 42/2018

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	761	3,97	(+ 0,03)	200	3,98	(+ 0,04)
	R3	261	3,90	(± 0,00)	69	3,91	(+ 0,04)
	E-P	2.831	3,92	(+ 0,02)	738	3,94	(+ 0,06)
Kühe	R3	310	2,78	(- 0,04)	82	2,67	(- 0,10)
	O3	141	2,58	(+ 0,01)	18	2,44	(- 0,02)
	E-P	2.688	2,55	(- 0,04)	494	2,52	(- 0,03)
Kalbinnen	U3	253	3,77	(- 0,04)	52	3,81	(- 0,05)
	R3	258	3,61	(- 0,01)	50	3,56	(- 0,05)
	E-P	1.080	3,58	(- 0,04)	194	3,59	(- 0,10)
Schweine	S	47.136	1,51	(- 0,03)	8.315	1,52	(- 0,04)
	E	20.137	1,39	(- 0,04)	2.722	1,40	(- 0,04)
	U	812	1,18	(- 0,02)	110	1,17	(- 0,02)
S-P		68.095	1,47	(- 0,03)	11.151	1,49	(- 0,03)
	E-P	325	6,25	(+ 0,04)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU baut Interventionslager ab

Bei der jüngsten Ausschreibung der EU-Kommission wurden 61.354,9 t Magermilchpulver zum Verkauf angeboten – Der Zuschlag erfolgte für 26.033 t zum Mindestpreis von 123,10 Euro/100 kg – Seit Ende 2016 wurden ca. 170.000 t Magermilchpulver aus der öffentlichen Lagerhaltung abgesetzt – Anfang Oktober 2018 befanden sich noch rund 280.000 t im Bestand – Ziel ist es die festgelegte Ausschreibungsmenge von rund 150.000 t in den Verkauf zu bringen – Die Preise für Magermilchpulver sind seit Anfang Oktober leicht gefallen – Vergangene Woche lagen die Notierungen im EU-Mittel bei 153 Euro je 100 kg und damit um 6 % unter der Vorjahreslinie.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

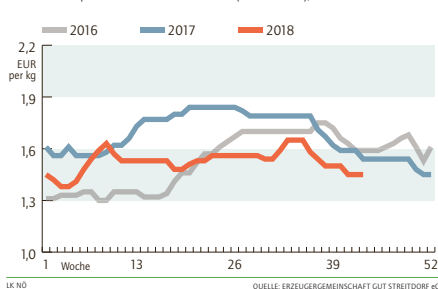
EEX Leipzig	KW 43/2018	Vorwoche	Änderung	
Butter	Oktober 2018	4.526,00	4.570,00	- 0,96 %
	November 2018	4.511,40	4.451,00	+ 1,36 %
	Dezember 2018	4.528,20	4.473,80	+ 1,22 %
	Magermilchpulver	Oktober 2018	1.626,60	1.616,20
	November 2018	1.630,00	1.619,20	+ 0,67 %
	Dezember 2018	1.664,60	1.662,00	+ 0,16 %
Flüssigmilch	November 2018	36,00	36,33	- 0,91 %
	Dezember 2018	37,00	37,53	- 1,41 %
	Jänner 2019	36,98	37,40	- 1,12 %

Saisonal guter Eierabsatz

Das Interesse an Eiern direkt vom Erzeuger ist unvermindert groß – Die Vermarkter sind mit dem Geschäftsverlauf bei stabilen Preisen zufrieden – Saisongemäß ist in den nächsten Wochen mit einem ständig wachsenden Nachfrageimpuls und einer weiterhin positiven Marktentwicklung zu rechnen.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreise europaweit stabiler

In der letzten und in der neuen Woche kürzen Feiertage die Schlachtaktivitäten – Es kommt teilweise zu leichten Überhängen an schlachtreifen Tieren – Da die Nachfrage europaweit mehrheitlich als rege bezeichnet wird, stehen die Schweinepreise seit längerem wieder auf festerem Fundament – In Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und auch Deutschland blieben die Preise unverändert – Nach den Feiertagen wird eine hohe Nachfrage und somit ein Schritt aus dem niedrigen Preisniveau erwartet – Bedeutsam für die weitere Preisfindung wird die Entwicklung beim Export speziell in den asiatischen Raum sein – Zunehmende Fälle der Afrikanischen Schweinepest bei Hausschweinen in China sorgen hier für Verunsicherung – Auf der anderen Seite hört man von chinesischen Schweinefleischimporteuren, die letzte Woche bei der weltweit führenden Lebensmittelmesse SIAL in

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 44/2018

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Jungtiere	Klasse U	2,08 bis 2,28
	Ochsen	Klasse R	1,95 bis 2,11
	Kühe	Klasse R	1,12 bis 1,19
	Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
	Schweine		1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 42/2018

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
	Lämmer Kategorie I	2,30
	Lämmer Kategorie II/III	1,60
	Altschafe/Altwidder	0,50
	Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
	Lämmer Kategorie I	5,65
	Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,63

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2018

In Euro/100 Stück	Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
	Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
	Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
	Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
	Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizen und Mais wieder fester

Vergangene Woche ließ Russland mit einer guten Sommerweizenernte und einem flotten Exportgeschäft die Weizenkurse einknicken und drückte den Mahlweizen-Dezemberkontrakt an der Euronext in Paris erstmals seit Wochen unter die 200 €-Marke – Meldungen über eine australische Getreideernte, die nur die Hälfte des 20-jährigen Durchschnittsertrages erreichen soll, und Ertragsausfälle in Argentinien ließen die Weizenpreise an den internationalen Börsen wieder steigen – Über die letzten Wochen betrachtet tendiert der Mahlweizen-Dezemberkontrakt an der Euronext in Paris konstant seitwärts und landet zu Wochenbeginn bei 200,50 €/t (+0,1 %) – Spannung birgt noch die Maisernte in sich – Ukraine meldete eine sehr gute Maiskörnerernte, welche sogar die gesamte Getreideproduktion auf rund 64 Mio. t steigen ließ – Dies

wäre die zweitgrößte Ernte in der Geschichte des Landes – In den USA waren bis Ende Oktober 63 % der Flächen geerntet – Für die laufende Woche werden für die wichtigsten Maisstaaten trockenes Wetter und somit gute Erntebedingungen vorausgesagt – In Europa ist weiterhin enormer Druck durch Ware vom Schwarzen Meer und aus Südosteuropa zu spüren – Die Logistikprobleme aufgrund des Niedrigwassers sorgten nun für einen Stopp der seit August fallenden Maiskurse – An der Pariser Euronext konnte der Novemberkontrakt um 1,2 % zulegen und notierte zu Wochenbeginn bei 168,50 €/t – Der heimische Markt zeichnet ein ähnliches Bild – Premium- und Mahlweizen notieren an der Wiener Produktenbörse unverändert – Mais für Futterzwecke gab letzte Woche um 2,50 € nach und kommt im Durchschnitt auf schwache 150 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.10.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	185
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175 bis 180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	175 bis 181
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	148 bis 152
Rapsaat	Pellets, gesackt, Ernte 2018	341 bis 346
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245 bis 255

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 25.10.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	286 bis 306
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	393 bis 403
Mais	lose	–

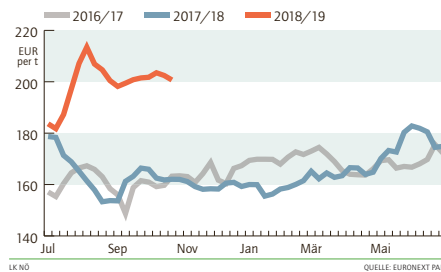
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 43/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2018	372,75	372,35	+ 0,11 %
Februar 2019	377,10	379,05	- 0,51 %
Mai 2019	377,05	378,85	- 0,48 %
Weizen			
Dezember 2018	200,70	202,45	- 0,86 %
März 2019	203,85	205,40	- 0,75 %
Mai 2019	205,25	207,05	- 0,87 %
Mais			
November 2018	166,65	170,40	- 2,20 %
Jänner 2019	170,30	174,05	- 2,15 %
März 2019	173,95	177,55	- 2,03 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	25,86	25,66	+ 0,78 %
April 2019	29,20	29,74	- 1,82 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



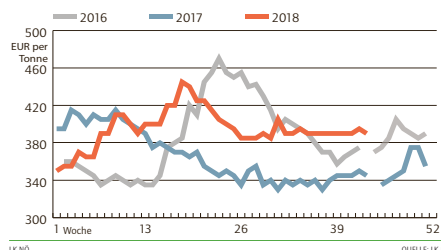
RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Wochensumme	Preis (€/t, netto)
Notierung 43. Woche	€ / t, netto	373
Erzeugerpreis 43. Woche	€ / t, netto	333
Erzeugerpreis 42. Woche	€ / t, netto	332

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



Preisanstieg am Erdäpfelmarkt

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet mit höheren Preisen in den November – Angesichts der schwachen Ernte und den hohen Aussortierungen hielten sich viele Landwirte zuletzt mit dem Verkauf zurück – Um die Andienung einerseits wieder anzukurbeln und andererseits auch dem internationalen höheren Preisniveau Rechnung zu tragen wurden die Erzeugerpreise von den meisten Aufkäufern in der letzten Woche zum Teil deutlich angehoben – In Niederösterreich werden nun für mittelfallende Ware meist 22,- €/100 kg bezahlt – Für Übergrößen bzw. Partien mit

überdurchschnittlich hohen Absortierungen wurden Preise von 18,- bis 22,- €/100 kg genannt – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind weiterhin bis zu 24,- €/100 kg zu erzielen – In Oberösterreich blieben die Erzeugerpreise stabil bei meist 22,- €/100 kg – Die Inlandsumsätze bei den Händlern sind, wie oft um diese Jahreszeit, überschaubar – Meist sind die Konsumenten nach den Aktionsverkäufen des LEH noch recht gut mit Ware eingedeckt – Im Export gibt es weiterhin nennenswertes Interesse an österreichischer Ware.

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR/kg)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,08 bis 0,17
Verarbeitungsobst bio	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,20 bis 0,30

NÖ Weinlese vollendet

Die Traubenernte ist in NÖ weitgehend abgeschlossen – Die günstigen Vegetationsbedingungen des heurigen Jahres brachten ersten Schätzungen zufolge hohe Erträge und eine hervorragende Qualität – Diese lässt

sich auf die durchwegs hohen Zuckerwerte und andererseits niedrigen Säurewerte zurückführen – Ein Wermutstropfen der guten Weinernte sind die im Vergleich zum Vorjahr stark gesunkenen Traubenpreise.

TRAUBEN

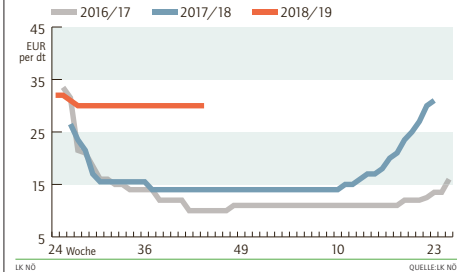
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 38/2018
Erzeugerpreise in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

Region	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,25 bis 0,30	0,25 bis 0,30

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelpreise stabil bis steigend

Der österreichische Zwiebelmarkt startet ausgeglichen in den November – Ein gut ausreichendes Angebot der Landwirte trifft auf saisontypisch ruhige Inlandsnachfrage – Mit dem Monatswechsel sollte sich der Inlandsabsatz schön langsam wieder beleben – Unverändert erfreulich die Situation auf den Exportmärkten – Angesichts einer unterdurchschnittlichen europäischen Zwiebelerte herrscht weiterhin reges Interesse an österreichischer

Ware – Die Exportpreise sind zumindest stabil bis leicht steigend – Im heimischen LEH waren noch keine Preiserhöhungen durchsetzbar, dürften aber angesichts des internationalen Preisniveaus in den nächsten Wochen realisiert werden – Bei den Erzeugerpreisen gibt es daher keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste liegen die Preise je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- und 32,- €/100 kg.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR/dt)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28
	rot, je kg	32 bis 35

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR/dt)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	–	–
mittelfallend	–	22
Übergrößen	–	18 bis 22
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	–	24

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 22.10.2018 bis 28.10.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (EUR)
Eisbergsalat	Stk	0,85
Gemüsepaprika	kg	1,00 bis 3,76
Gurken	Stk	0,50 bis 0,94
Kopfsalat	Stk	0,41 bis 0,55
Paradeiser	kg	1,00 bis 3,00
Radieschen	Bund	0,40 bis 0,74
Spinat	kg	1,30 bis 2,10

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	240 bis 280
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	270 bis 300
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	130 bis 170

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 220
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	80 bis 120

Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.